© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

deutung der regenerativen Pharynxbildung in getrennten Pharynxhöhlen bei *Plan. teratophila* einen Nachtrag zu meiner ausführlicheren Behandlung[5] des Themas dar.

13. Dicrocoelium dendriticum (Rud.), der „richtige" Name des kleinen Leberegels.

Von Dr. T. Odhner, Dozent an der Universität Upsala.

eingeg. 25. November 1909.

Zur besonderen Erbauung derjenigen Verfasser, die sich mit den »Problemen« der Nomenklaturforschung beschäftigen, gebe ich die folgende Mitteilung.

In seiner Entozoorum Synopsis p. 364 beschreibt Rudolphi als *Distoma dendriticum* n. sp. eine Form, die er von Spedalieri erhalten hatte und die dem Darme von *Xiphias gladius* entstammen sollte. Parona[1], der aus dem sehr reichlichen Originalmaterial einige Exemplare durch Tausch erworben hatte, lieferte später eine erneute Beschreibung, woraus hervorging, daß es sich um eine *Dicrocoelium*-Art handelte, die dem wohlbekannten »*Distomum lanceolatum*« täuschend ähnlich sah, was freilich vom Verfasser selbst nicht bemerkt worden ist. Die eigentlichen Dicrocoelien sind nun aber alle ausgeprägte Parasiten der Gallenwege (oder seltener des Pancreas) und dabei nur in amnioten Vertebraten gefunden. Das Befremdende in dem Vorkommen einer Art im Darme eines marinen Fisches ist deshalb schon in der Literatur betont worden. Ich selbst hatte mir immer die Vorstellung gemacht, daß doch am Ende hier eine Verwechslung von Etiketten oder ein sonstiger Irrtum stattgefunden haben müßte; um Klarheit in die Sache zu bringen, erbat ich mir nun die Rudolphischen Originale aus dem Berliner Museum zur Untersuchung. Dr. Collin entsprach, wie immer, sofort meiner Bitte, und die Nachprüfung der wunderbar erhaltenen Typenexemplare ergab als Resultat, daß das gewöhnliche »*Dist. lanceolatum*« unzweifelhaft vorliegt. Daß es dieselben Würmer sind, die Rudolphi beschrieben hat, ist klar und deutlich, und deshalb bleibt nur übrig, anzunehmen, daß der Sammler Rudolphi unrichtige Angaben über die Herkunft gegeben hat.

Dieser Fund hat nun, wenn man den internationalen Nomenklaturgesetzen treu gehorcht, eine entscheidende Bedeutung für die Benennung von »*Dist. lanceolatum*«. Der eingebürgerte, jedem Anfänger wohlbekannte Artname »*lanceolatum*«, der ebenfalls von Rudolphi[2] stammt,

---

[1] Intorno ad alcuni Distomi nuovi o poco noti. In: Boll. Mus. Zool. e Anat. comp. Genova, No. 50. 1896. p. 16—18.

[2] Rudolphi hat den kleinen Leberegel 1803 als *Fasciola lanceolata* bezeich-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

ist nämlich in der Fachliteratur seit 10—12 Jahren durch einen neuen, *Dicrocoelium lanceatum* Stiles & Hassall, ersetzt worden, nachdem diese unermüdlichen Forscher in der Bibliographie und Nomenklatur der Eingeweidewürmer eine völlig vergessene und wahrscheinlich nie zu identifizierende *Fasciola lanceolota* Schrank 1790 herausgegraben und diese Entdeckung in einem ihrer zahllosen »Notes on parasites« mitgeteilt hatten. Nun zeigt sich aber ganz unerwartet, daß Rudolphi den kleinen Leberegel noch mit einem zweiten Namen bezeichnet hat, und hiermit sinkt der amerikanische Artname für immer in ein tiefes Synonymengrab hinunter.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

Linnean Society of New South Wales.

Abstract of the Proceedings, September 29th, 1909. — Mr. D. G. Stead exhibited, alive, a number of a remarkable fantailed variety of the common Golden Carp (*Carassius auratus*), recently brought from Japan. The specimens shown, every one of which was slightly different from the others, were of the kind known to the Japanese as "Ranchu" or "Shishigashira" (literally "Lion-headed") sometimes known as the "Corean Goldfish." They are remarkable in that the dorsal fin has, by artificial breeding, been entirely done away with. One specimen shown had two anal fins. Mr. Stead also showed a living specimen of the remarkable amphibious fish, *Anabas scandens*, the "Climbing Perch," from Singapore. This is the first record of the introduction of the species into New South Wales. — 1) Revision of the Amycteridae [Coleoptera]. Part I. The Genus *Psalidura*. By E. W. Ferguson, M.B., Ch.M. — The Family Amycteridae comprises several groups of hardshelled, apterous and solely terrestrial weevils. The genus *Psalidura* comprises the group whose distinguishing character is that the males possess anal forceps. The previously described species, numbering 37 in Masters' Catalogue, have been revised, and reduced to 24; to which number 22 new species are added,, making a total of 46 species. Of these, it has not been possible to examine any specimens of four species, of which three — *P. D'urvillei*, *P. mirabunda*, and *P. squalida* — were described originally from female specimens only (and the descriptions are, therefore, almost valueless).

Abstract of the Proceedings, October 27th, 1909, — Mr. W. J. Rainbow exhibited a small collection of Arachnida obtained by Count Mörner and Mr. W. W. Frogatt in the Solomon Islands, including *Palystes speciosus* Pock., *Gasteracantha signifer* Pock., *G. scintillans* Butl., from Russell Island, a variety of the latter from Guadalcanar Island, and *G. metallica* Pock., from Bougainville Island. The Arachnida of the Archipelago are not well known. The most important paper dealing with this branch of the fauna was published by Pocock ("Scorpions, Pedipalpi, and Spiders from the Solomon Islands," Ann. Mag. Nat. Hist. I. [7], June, 1898, p. 457). — Mr. A. F. Bas-

---

net, glaubte sich aber später davon überzeugt zu haben, daß es sich in dieser Form nur um junge Exemplare von »*Distomum hepaticum*« handelte, und zog deshalb den Namen wieder ein. Diese Auffassung macht es natürlich noch erklärlicher, daß er die wahre Natur der Würmer »aus *Xiphias*« nicht erkannte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Odhner Theodor

Artikel/Article: Dicrocoelium dendriticum (Rud.j^ der „richtige" Name des kleinen Leberegels. 317-318